



**Soziale Lage in Rumänien** Rumänien ist neben Bulgarien das ärmste Land der EU. Ein Viertel der Bevölkerung lebt unter dem Existenzminimum, rund die Hälfte der Menschen ist materiell benachteiligt. Von Armut besonders betroffen sind neben der ländlichen Bevölkerung insbesondere Rentner und Kinder. Jedes zweite rumänische Kind lebt unter der Armutsgrenze.

### Pater Berno Rupp SDS

Der Salvatorianer war Superior der Gemeinschaft in Temesvar. Die Armut in Rumänien lernte er durch sieben Straßenkinder kennen, die sich einen



Kanalschacht vor der Salvatorianer-Kirche teilten. Er versorgte sie kurzerhand im Kloster. Mit Hilfe von Freunden organisierte er eine Armenauspeisung und zahlreiche Hilfstransporte nach Temesvar. Seit 1998 folgte gemeinsam mit der Caritas Temesvar die Gründung mehrerer Einrichtungen für Menschen in Not. So errichtete Pater Berno

innerhalb weniger Jahre ein für den Kreis Temesvar unverzichtbares Netz der Hilfe. Als Anerkennung für sein sozial-karitatives Engagement wurde Pater Berno 2005 mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Temesvar und 2011 mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Graz ausgezeichnet.

### Die „Pater-Berno-Stiftung“ (PBS)

Die Sozialprojekte der PBS helfen den ärmsten Menschen in Temesvar. Die PBS ([www.pater-berno-stiftung.at](http://www.pater-berno-stiftung.at)) umfasst mehrere Hilfseinrichtungen in Timișoara, die gemeinsam mit der örtlichen Caritas ins Leben gerufen wurden. Zu den Werken der PBS zählen das Nachtsyl, die „Jugendfarm“, ein Frauenhaus, eine Kindertagesstätte und ein Altenpflegeheim.

### Eine Einrichtung der PBS - Das Frauenhaus:

Seit 2003 erhalten Frauen, die Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden sind, im Frauenhaus der Pater-Berno-Stiftung (PBS) soziale, psychologische und psycho-pädagogische Unterstützung. Ein sicherer Ort für sich selbst und ihre Kinder ist die Voraussetzung dafür, dass sich die Frauen aus ihren gewalttätigen Beziehungen lösen können. Hier finden sie Erholung von ihren traumatischen Erlebnissen und die Ruhe, sich ein neues Leben in Selbstständigkeit und ohne Gewalt aufzubauen. Das Frauenhaus wird von der lokalen Caritas geleitet. Es bietet bis zu sechs Frauen und ihren Kindern Unterkunft und Sicherheit. Im Jahr 2016 fanden 35 Frauen und 42 Kinder Schutz.

Eine Frau, die im Frauenhaus gemeinsam mit ihrem Sohn eine sichere



Frauenhaus Maria von den Aposteln

Unterkunft fand, war etwa Frau Tereza T. Während der Zeit im Frauenhaus hat sie sich scheiden lassen, einen neuen Arbeitsplatz gefunden und die Schule mit Abitur beendet. Frau Tereza T. musste viel Leid ertragen, da der Ehemann Alkoholiker war und sie und den Sohn schlug. Der Aufenthalt im Frauenhaus gab ihr die Chance, ihr ganzes Leben umzuorganisieren.

Durch die verschiedenen Einrichtungen der Pater-Berno-Stiftung (PBS) wird mehreren hundert Menschen, die von Not und Armut betroffen sind, geholfen:



Pflegeheim Johannis in Bacova

etwa Kindern aus schwierigen familiären Verhältnissen, Frauen, die nicht wissen, wo sie Schutz finden können, Obdachlosen, aber auch mittellosen SeniorInnen. Die jährlichen Gesamtkosten der verschiedenen Hilfseinrichtungen betragen beinahe € 500.000.-.



Kindertagesstätte in Bacova  
Casa Pater Berno



Pater Paulus Farm in Bacova

### Projektkosten für eine Woche und eine Person:

Nachtasyl: €32.-, Jugendfarm: € 125.- Pflegeheim: € 150.-,

Frauenhaus: € 85.- Kindertagesstätte: € 28.-

**Ermöglichen wir den Obdachlosen im Nachtasyl, den Arbeitslosen auf der Jugendfarm, den älteren Menschen im Pflegeheim, den von Gewalt betroffenen Frauen im Frauenhaus und den Kindern in der Tagesstätte in Temesvar und Bacova ein menschenwürdiges Dasein und geben ihnen die Gewissheit, dass sie nicht vergessen werden.**

### Vom Arbeitskreis „Eine Welt“ Mistelbach finanzierte Projekte 2016/2017

(1) Entwicklunghilfeklub-Misereor: Ein sicheres Nest, Haiti € 7.690,- (2) Wape Tabasamu Centre and Schooling Program - Nairobi, Kenya € 2.400,- (3) Sozialwerk der Salvatorianerinnen – Ein Leben in Würde – Tansania € 1.000,- (4) Sozialwerk der Salvatorianerinnen – Garten für Manar – Sri Lanka € 1000,-

**Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden und monatlichen Beiträge!  
(Gesamtbetrag 2016/2017 € 12 090,-)**

Kontaktadressen: **Lucia Bahr** 0676 393 62 19, **Gertrude Dober** 0699 811 40 062, **Franz Kreuzinger** Tel: 02572 4635, **Gerhard Türk** Tel: 0676 878 35 880

**Wir sind für eine regelmäßige finanzielle Unterstützung sehr dankbar!**

**Kto: Gerhard Türk, AT02 3250 1000 0004 0988, Raiffeisenbank Mistelbach**

**Weitere Informationen auf unserer Homepage:**

[http://members.aon.at/fkreuzi1/page\\_1\\_1.html](http://members.aon.at/fkreuzi1/page_1_1.html)

# Projekt 2017



# Keiner wird vergessen



Noch immer gibt es im EU-Land Rumänien viel Leid und Armut. Obdachlose Frauen, Kinder und Männer, von Gewalt betroffene Frauen und pflegebedürftige, alte Menschen benötigen dringend Hilfe.

**Projekt:** Pater Berno Stiftung

**Projektorte:** Temesvar und Bacova in Rumänien

**Projektpartnerschaft:** Pater Berno Stiftung - Caritas Temesvar



**Projektverantwortlicher:** Herbert Grün, Direktor der Caritas Temesvar

**Unser Beitrag: 4500,- Euro**